

Bauliche Erweiterung

Die bauliche Erweiterung der Fachhochschule Worms wurde als Gesamtmaßnahme geplant und wird seit 2003 in Bauphasen und Bauabschnitten umgesetzt. Die Renovierung, Modernisierung und Optimierung des Gebäudetrakts B, C, D bildet den dritten Bauabschnitt der zweiten Bauphase.

Im Rahmen dieser Teilmaßnahme wurde der Gebäudekomplex, der in den Jahren 1955 bis 1967 entstanden ist, grundlegend überarbeitet.

Bei der Baumaßnahme wurde besonderer Wert auf die energetische Sanierung, den Brandschutz und den Umbau der sanitären Anlagen gelegt.

Städtebau

Der Gebäudetrakt B, C, D befindet sich auf dem südlichen Teil des Stammgeländes der Fachhochschule Worms und wird östlich von der Erenburger Straße und südlich von der Alzeier Straße begrenzt. Im östlichen Bereich ist der Gebäudetrakt durch einen Verbindungsgang mit dem Gebäude A verbunden.

Äußere Gestaltung

Der Gebäudekomplex wurde in Massivbauweise errichtet und verfügt über eine Lochfassade. Die Fassaden einschließlich der Fenster wurden erneuert. In Anlehnung an den Bestand wurden die verschiedenen Fassadenarten beibehalten.

Im Bereich der Aula bestehen die Fassade aus einer Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Aluminiumprofilen mit raumweiten Isolierverglasungen.

Die Lochfassaden haben ein Wärmedämmverbundsystem und Einzelfenster, ebenfalls aus Aluminiumprofilen. Alle Fenster in den Seminarräumen haben außenliegenden Sonnenschutz und innenliegenden Blendschutz.

Die Satteldächer wurden ab der Sparrenebene erneuert. Die Dachhaut ist eine wärmegeämmte, hinterlüftete Zinkstehfalzdeckung.

Innere Organisation

Der Gebäudekomplex gliedert sich in folgenden Funktionsbereiche:

- 16 Seminar- und Hörsäle
- Aula
- Audi Maximum
- Technikräume

Energieeffizientes Bauen

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung hat das Ziel, wirtschaftlich sinnvolle und Umwelt entlastende Maßnahmen umzusetzen. Eigene Richtlinien, die über die Energieeinsparverordnung hinausgehen, definieren die Anforderungen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren LBB-eigener Gebäude.

Ökologische Aspekte des Klimaschutzes werden bereits bei der Entwicklung von Bauvorhaben beachtet.

Die Vorgaben der Energieeinsparverordnung 2007 werden bei dem renovierten, modernisierten und optimierten Gebäudekomplex um 30 Prozent unterschritten. Mit diesem Wert wird auch die Vorgabe der Energieeinsparverordnung 2009 erfüllt.



Entwurfsplanung

Landesbetrieb LBB, Niederlassung Mainz

Ausführungsplanung

Büro Maskow Planung und Bauleitung GmbH, Wiesbaden

Baulicher Brandschutz

Galemann Bauphysik Ingenieur Consult, Koblenz

Tragwerksplanung

Hahn und Partner GbR, Worms

Fassadentechnik

D+W Fassadentechnik GmbH, Worms

Gebäudedaten

Baubeginn April 2011

Fertigstellung November 2012

Nutzfläche ca. 2.500 m²

Gesamtbaukosten ca. 5,5 Mio. Euro

Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung
(Landesbetrieb LBB)

Immobilienmanagement

Stefan Gärtner, Britta Flohr
beide Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Projektmanagement

Stefan Rodeck
Landesbetrieb LBB, Niederlassung Mainz

Projektleitung

Dieter Eberts
Landesbetrieb LBB, Niederlassung Mainz

Nutzer

Fachhochschule Worms

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz
Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz
Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36
Fax: (0 61 31)-2 04 96-251
E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE
www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



Fachhochschule Worms

Renovierung, Modernisierung und Optimierung Gebäudetrakt B, C, D

Ein Bauprojekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

